

**Protokoll**  
**Projektgruppentreffen Grucking**  
**am 28.April 2008**

Beginn: 19.30 Uhr

Anwesend: Dr. Klaus Zeitler, Monika Hirl, Herwig Hadatsch, Guido Schuster, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Hans Rasthofer, Anna Gfirtner, Thomas Obermeier, Maria Pfeil, Sebastian Haindl, Josef Lanzinger sen., Anton Wagner, Caroline Wagner, Helga Zimmermaier, Anton Haller, Brigitte Haller, Josef Glas, Christine Glas, Matthias Ott, Korbinian Huber, Karl Heilmaier

entschuldigt: Martin Haindl, Raphael Hackl, Josef Liebl

Mit einer Schweigeminute wurde des verstorbenen Prof. Matthias Reichenbach-Klinke gedacht.

Dorfplatz

Die Finanzmittel seitens des Amtes für Ländliche Entwicklung für den Dorfplatz sind eingestellt.

Das Planungsbüro Hadatsch hat eine neue Planskizze erstellt. Die Fläche des Dorfplatzes soll verschiedene Funktionen erfüllen. Spielfläche, Gebäude, Erlebnisfläche für Kinder. Der Wall am Nordende des Platzes wird an der Rückseite steil aufgebaut und an der Vorderseite modifiziert. Die Spielmöglichkeiten (Hängebrücke, Rutsche, Kriechtunnel, Baumstamm) wurden berücksichtigt, die Kuppe des Walls wird abgeflacht, die zu pflanzenden Bäume sind Weiden. Im Wall wird das Schürfmateriale des Oberbodens eingebaut.

Im Osten wird das Gelände durch ein Hochbeet (Breite 2 m) mit Betonsitzquadern (0,40 x 0,40 m) abgegrenzt. Die Bepflanzung hinter dem Hochbeet soll aus Sträuchern mit essbaren Früchten bestehen. Die Pflanzung einer Linde ist vorgesehen am süd-östlichen Rand des Platzes.

Das Sportrasenfeld wird mit einem Magerrasen (vergleichbar dem Dorfplatz in Maria Thalheim) eingesät.

Der Wartebereich am Dorfgebäude/Bushaltestelle wird gepflastert, als Beleuchtung sorgen Bodenspots für besondere Effekte.

Ein Abwasser-Anschluss soll sowohl im Nordwesten als auch im Süden (am Gehweg) des Dorfgebäudes ermöglicht werden (Leerrohr mit Deckel).

Das Gehwegmaterial entlang des Dorfplatzes soll mit dem Material des übrigen Gehweges an der Dorfstraße identisch sein, aber in einer geänderten Setzweise verlegt werden.

Die Bepflanzungen werden in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft getätigt.

Falls sich die Dorfgemeinschaft dafür entscheidet, dass ein Maibaum auf dem Dorfplatz ausgestellt werden soll, dann kann dies im Bereich der angedachten Linde im SO ermöglicht werden. Deshalb wird mit der Pflanzung des Großbaumes bis Herbst gewartet und mit einem „Probestangerl“ die Wirkung eines eventuellen Maibaums ausgetestet.

Eine Kostenschätzung für die Ausführungsarbeiten wird bis zur Gemeinderatssitzung am 20. Mai 08 vorgelegt. Geplant ist bis Mitte Juli die Aufträge zu vergeben und die Baustelle einzurichten.

Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße

Um die Durchgängigkeit des Weges zu erreichen, muss eine Breite von 2,75 m gewährleistet sein (Gründerwerb notwendig).

Der straßenbegleitende Geh- und Radweg innerorts entlang der Kreisstraße wird direkt am Fahrbahnrand durchgängig mit 2,75 m Breite - mit wenigen Verengungen – angelegt.

Die Entwässerung des Oberflächenwassers sowohl der Fahrbahn als auch des Geh- und Radweges muss gemeinsam gelöst werden.

Lösungen für eine Verkehrsberuhigung müssen gesucht werden:

Optik durch Hochbord am Geh- und Radweg wirkt verlangsamernd (Straßenbreite 6 m)

Einfahrtbereich der Kreuzung im Osten mit einer Fahrbahnverschwenkung

(Zebrastreifen kann nicht realisiert werden, weil die Vorschriftenlage nicht der Fußgänger-Frequenz entspricht, möglich wäre evtl. eine farblich abgesetzte Fläche).

Grünberatung der Anlieger, um einen Schallschutz zu erreichen (effektivere Pflanzen).

#### Wanderwegenetz

Die Trassenführung des Wanderweges soll mit Reichenkirchen abgestimmt werden,

Grucking ist bereits aufgenommen, Reichenkirchen müsste eine Wegeführung ausarbeiten.

Die Situation der Landwirtschaft als Themenfeld soll nochmals aufgegriffen werden (Kontakt zum Amt für Landwirtschaft).

Ende: 21.30 Uhr